

SKI ALPIN

Marina Nigg muss  
Zwangspause einlegen

Viel Pech für die alpine B-Kader Rennläuferin Marina Nigg. Beim FIS-Slalom in Grindelwald stürzte sie so schwer, dass sie verschiedene Verletzungen erlitt, wie eine Untersuchung ergab. Hierbei zog sich Nigg im linken Knie eine Zerrung des Innenbandes und eine Quetschung des Meniskus zu. Das Innenband des rechten Knöchels wurde durch eine starke Dehnung ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Glücklicherweise machen die Verletzungen keine Operation nötig. Marina Nigg zeigte bei verschiedenen Rennen dieses Winters sehr gute Leistungen. Auch bei Einsätzen im Europacup konnte sie sich auf vorderen Rängen klassieren. Aus diesem Grunde stand Marina Nigg vor einem möglichen Einsatz bei der kommenden Weltmeisterschaft in St. Moritz, welche diese Verletzungen nun aber verunmöglicht. Die B-Kader-Rennläuferin muss die kommenden zwei Wochen auf ein Training komplett verzichten. Das nächste grosse Ziel für Nigg sind die Junioren-Weltmeisterschaften in Briaçonnais (Fra), die zwischen dem 1. und 8. März ausgetragen werden.

Für einen WM-Einsatz kommen – neben den Fix-Startern Marco Büchel, Markus Ganahl und Birgit Heeb-Batliner – noch Jessica Walter, Sarah Schädler, Tamara Schädler, Michael Riegler, Achim Vogt, Claudio Sprecher, Jérôme Wanger und Martin Lampert in Frage. Laut LSV-Präsident Stefan Dürr wird für Marina Nigg eine andere Athletin in die engere Auswahl für einen WM-Einsatz nachrücken.

LSV gründet Club 1000

Die Gründung des «Club 1000» des Liechtensteiner Skiverbandes ist erfolgreich abgeschlossen worden. Ziel des «Club 1000» ist die moralische und finanzielle Unterstützung des LSV. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von CHF 1000.– zu entrichten und wird jährlich zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen. Die Einnahmen des Clubs kommen der Jugendförderung zugute. Anmeldungen nimmt das LSV-Sekretariat entgegen. Des weiteren kann man sich direkt über die gestern in Betrieb genommene Internetseite «www.lsv.li» anmelden.

**Weltcup-Super-G Frauen Cortina**  
Cortina d'Ampezzo (It). Weltcup-Super-G der Frauen. Schlussklassement: 1. Carole Montillet (Fr) 1:12.91, 2. Renate Göttschl (Ö) 0:46 zurück, 3. Hilde Gerg (De) 0:53, 4. Tamara Müller (Sz) 0:60, 5. Alexandra Meisnitzer (Ö) 0:71, 6. Melanie Turgeon (Ka) 0:77, 7. Janica Kostelic (Kro) 0:81, 8. Caroline Lalive (USA) 0:96, 9. Mojca Suhadolc (Sl) 0:99, 10. Karen Putzer (It) 1:02, 11. Daniela Ceccarelli (It) 1:03, 12. Michaela Dorfmeister (Ö) 1:05, 13. Corinne Rey-Bellet (Sz) 1:17, 14. Kirsten Clark (USA) 1:33, 15. Jonna Mendes (USA) 1:39.

**Der Stand im Audi-FIS-Weltcup – 15.1.2003**  
Frauen. Gesamtwertung (nach 18 von 35 Prüfungen): 1. Janica Kostelic (Kro) 1091, 2. Karen Putzer (It) 595, 3. Michaela Dorfmeister (Ö) 542, 4. Carole Montillet (Fr) 519, 5. Martina Ertl (De) 492, 6. Sonja Nef (Sz) 470. – Ferner: 29. Birgit Heeb-Batliner (Lie) 142.  
Super-G (nach 4 von 8 Rennen): 1. Carole Montillet (Fr) 278, 2. Karen Putzer (It) 202, 3. Janica Kostelic (Kro) 170, 4. Michaela Dorfmeister (Ö) 163, 5. Hilde Gerg (De) 160, 6. Kirsten Clark (USA) 158.  
Nationen (nach 38 von 74 Wertungen): 1. Österreich 7672 (Frauen 2719+Männer 4953), 2. Schweiz 3345 (1385+1960), 3. USA 2723 (1323+1400), 4. Italien 2443 (1435+1008), 5. Frankreich 2387 (1203+1184). – Ferner: 13. Liechtenstein 390 (142+248).

**1. Training Lauerhorn-Abfahrt Wengen**  
Wengen. 1. Training zur Weltcup-Abfahrt: 1. Kjetil André Aamodt (No) 2:29.07, 2. Franco Cavegn (Sz) 1:31 zurück, 3. Peter Rzeznak (Ö) 1:51, 4. Daron Rahilves (USA) 1:56, 5. Fritz Strobl (Ö) 1:70, 6. Stephan Eberharter (Ö) 1:73, 7. Andreas Schifferer (Ö) 1:92, 8. Hannes Trinkl (Ö) 1:95, 9. Josef Strobl (Ö) 1:96, 10. Bruno Kernm (Sz) 2:01, 11. Bode Miller (USA) 2:10, 12. Ambrosi Hoffmann (Sz) 2:28. – Ferner: 17. Hermann Maier (Ö) 2:81, 18. Lasse Kjus (No) 3:09, 26. Markus Herrmann (Sz) 4:16, 38. Didier Cuche (Sz) 5:10. – Gestürzt: Kristian Ghedina (It) und Pierre-Emmanuel Dalcin (Fr). Zahlreiche Fahrer, darunter die meisten Österreicher ausser Eberharter und Maier, liessen ein Tor aus, doch gibt es im ersten Training jeweils noch keine Flaggenwarte.

**EC-Rennen in Veysonnaz und Adelboden**  
Adelboden. Europacup. Frauen. Slalom: 1. Monika Bergmann (De) 1:31.53, 2. Corina Grünfelder (Sz) 0:75 zurück, 3. Henna Raita (Fr) 0:94, 4. Elisabeth Görgl (Ö) 1:11, 5. Claudia Riegler (Neus) 1:09, 6. Sandra Gini (Sz) 1:10, 7. Eva Kurfürstova (Tsch) 1:32, 8. Claudia Morandini (It) 2:02, 9. Lisa Bremseth (No) 2:12, 10. Erika Dicht (Sz) 2:24. – Ferner: 42. Jessica Walter (Lie) 5:74. – Disqualifiziert: u.a. Sarah Schädler (Lie).  
Veysonnaz. Europacup. Männer. Super-G: 1. Norbert Holzknecht (Ö) 1:16.23, 2. Stephan Görgl (Ö) 0:79 zurück, 3. Hannes Reichelt (Ö) 0:92, 4. Christophe Saioni (Fr) 1:11, 5. Konrad Hari (Sz) 1:16, 6. Bjørne Solbakken (No) 1:33, 7. Georg Streiberger (Ö) 1:50, 8. Tobias Grünfelder (Sz) 1:51, 9. Mario Scheiber (Ö) 1:55, 10. Audun Grønvald (No) 1:56. – Ferner: 53. Michael Riegler (Lie) 4:03. – Ausgeschieden: u.a. Claudio Sprecher (Lie).

Montillet siegt vor Göttschl

Tamara Müller beim Super-G in Cortina «aus dem Nichts» auf Platz 4

**CORTINA – Tamara Müller war im ersten von zwei Super-G in Cortina für die grosse Überraschung besorgt. Die Zugerin fuhr «aus dem Nichts» auf Platz 4, realisierte ihr bislang bestes Weltcup-Ergebnis – und «rette» gleichzeitig das Schweizer Team. Gewonnen wurde das erste Speedrennen im neuen Jahr von der Französin Carole Montillet.**



Siegerin Carole Montillet distanzierte die Konkurrenz um mindestens 46 Hundertstel.

Die nach Weltrangliste 30 besten Fahrerinnen, die nach der neuen Regelung in umgekehrter Reihenfolge zu den Super-G starten, hatten ihr Pensum hinter sich gebracht, die Schweizerinnen schienen erneut zu den Geschlagenen zu gehören. Da legte Tamara Müller eine Fahrt hin, mit der sie alle überraschte – auch sich selber. «Als ich im Ziel die «4» aufleuchten sah, habe ich es zuerst gar nicht glauben können», berichtete die 25-Jährige aus dem B-Kader, die vor vier Jahren als Slalom-Fahrerin mit dem 22. Platz in der WM-Hauptprobe in St. Anton beeindruckend in den Weltcup eingestiegen war, dann sich aber immer mehr den schnellen Disziplinen hingezogen fühlte.

Das eigene Erstaunen in Cortina

ist nachvollziehbar: Über den 23. Rang, errungen Anfang Dezember in Lake Louise (Ka), war die in Goldau im Kanton Schwyz wohnhafte Frohnatur bis gestern in einem Weltcup-Super-G noch nicht hinaus gekommen.

Montillet eine Klasse für sich

Eine Klasse für sich in Cortina war Carole Montillet. Die

Abfahrts-Olympiasiegerin war mit Ausnahme des letzten Streckenteils überall die Schnellste und distanzierte die Konkurrenz um mindestens 46 Hundertstel. Die Französin, die schon den Super-G in Val d'Isère für sich entschieden hatte, kam zu ihrem bereits dritten Sieg in diesem Winter und dem vierten insgesamt. Renate Göttschl, die sich im März letzten Jahres in Lenzerheide

schwerste Knieverletzungen zugezogen hatte, setzte derweil mit Platz 2 ihr gelungenes Comeback fort. Die Steirerin gibt sich darob ebenso überrascht wie Hilde Gerg. Die seit der zweiten Abfahrt in Lake Louise mit einem gerissenen Kreuzband fahrende Deutsche hatte sich ein derart gutes Abschneiden (noch) nicht zutraut.

Podestplatz für Jessica Walter

Liechtensteinerinnen bei zwei FIS-Slaloms in Grindelwald stark

**GRINDELWALD – Die alpinen Nachwuchsläuferinnen des Skiverbandes können auf zwei erfolgreiche FIS-Slaloms in Grindelwald zurückblicken. Hierbei vermochte sich Jessica Walter (Bild) als Zweite und als Sechste zu klassieren. Den Sieg verpasste sie nur um wenige Hundertstel.**

Sarah Schädler belegte ebenfalls in beiden Rennen eine Spitzenrangie-

rung. Pech hatte Marina Nigg, die sich bei einem Sturz schwer verletzte.

Sieg knapp verpasst

Vor wenigen Tagen fanden in Grindelwald zwei FIS-Slaloms statt. Hierbei belegte Jessica Walter im ersten Rennen den sehr guten sechsten Rang. Im zweiten Rennen vermochte sie sich zu steigern. Sie belegte den zweiten Schlussrang



und verpasste den Sieg nur gerade 15 Hundertstel. Damit untermauerte Jessica Walter ihre steile Aufwärtstendenz. Sarah Schädler vermochte sich im ersten Rennen als 10. ebenfalls unter den Top Ten zu klassieren. Im zweiten

Rennen belegte sie den 15. Schlussrang. Auch bei ihr ist die Aufwärtstendenz unübersehbar. Pech hatte Marina Nigg. Im ersten Rennen belegte sie den 13. Schlussrang. Hiermit rundete sie das sehr gute Liechtensteiner Resultat mit drei Läuferinnen unter den ersten 15 ab. Im zweiten Rennen musste sie einen Sturz hinnehmen, bei welchem sie sich schwer verletzte (siehe Breitspalte links).

Liechtenstein-Tage

... anlässlich der Ski WM in St. Moritz

**SCHAAN – Der Liechtensteiner Skiverband organisiert anlässlich der Ski Weltmeisterschaft in St. Moritz zwei Liechtenstein-Tage. Diese finden am 12. und 13. Februar 2003 statt. An diesen beiden Tagen werden die Medaillen im Riesenslalom der Herren und der Damen vergeben.**



Die Reise beginnt jeweils am Bahnhof in Buchs. Der Sonderzug fährt um 5.50 Uhr in Buchs ab und wird um 8.15 Uhr in St. Moritz eintreffen. Für einen Unkostenbeitrag von CHF 60 erhält man die Zugfahrt, das Eintrittsbillet sowie ein

Lunchpaket. Die Rückfahrt beginnt um 17.45 Uhr ab Bahnhof St. Moritz. Um 20.15 Uhr trifft der Zug wieder in Buchs ein.

Der Liechtensteiner Skiverband hofft, dass viele Fans von Marco Büchel und Birgit Heeb-Batliner sowie den anderen Liechtensteiner Teilnehmern bei ihren WM Einsätzen vor Ort unterstützen.

Wie bin ich dabei?

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu diesen beiden Fanreisen unerlässlich. Diese ist einfach zu bewerkstelligen: Coupon aus den Tageszeitungen ausschneiden, die gewünschten Informationen angeben und an den Skiverband, Im Rietacker 4 in Schaan senden. Durch die beschränkte Platzzahl werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt. Zudem gilt es, den Anmeldeschluss 24. Januar 2003 zu beachten.

Eine billigere Möglichkeit an die WM zu gelangen gibt es nicht. Wir freuen uns, Sie an der WM in St. Moritz begrüssen zu dürfen.

ANZEIGE

Besuchen Sie die  
SKI-WM in St. Moritz

Mi. 12. Februar 2003  
Riesenslalom Herren

Do. 13. Februar 2003  
Riesenslalom Damen

Unkostenbeitrag: Fr. 60.–  
(Eintritt und Bahn inkl. Lunchpaket)

Bahnhof Buchs ab	05.50
Bahnhof St. Moritz an	08.15
Bahnhof St. Moritz ab	17.45
Bahnhof Buchs an	20.15

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon/Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Coupon ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:  
Liechtensteinerischer Skiverband, Rietacker 4, 9494 Schaan  
Anmeldeschluss ist der 24.1.2003. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anzahl Personen:  Riesenslalom Herren  Riesenslalom Damen